

Kirchengeschichte

9. Sitzung | 24. Juni 2024



*7 Denke an die Tage der Vorzeit; achte
auf die Jahre der vorhergehenden
Geschlechter! Frage deinen Vater, der
wird dir's verkünden; deine Alten, die
werden dir's sagen:*

*8 Als der Allerhöchste den Heiden ihr
Erbe austeilte, als er die
Menschenkinder voneinander schied, da
setzte er die Grenzen der Völker fest
nach der Zahl der Kinder Israels.*

5. MOSE 32,7-8



2. Pietismus

e) Die erste Bibelgesellschaft

- Freiherr Carl Hildebrand von Canstein (1667-1719)



*„Gottes teures Wort –
allen für einen geringen Preis!“*

CANSTEIN

Die Bibel,

oder

die ganze

Heilige Schrift

des

alten und neuen

Testaments,

nach

der deutschen Uebersetzung

Dr. Martin Luthers.

Zweihundert vier und vierzigste Auflage.

Zum fünftenmal mit neuen stehbleibenden Schriften.

H A L L E,

in d. Canstein'schen Bibel-Anstalt.

1839.

Zweihundert vier und vierzigste Auflage.

244. Auflage
(mehr als 1000 Auflagen)

2. Pietismus

f) Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700-1760)

- Brüdergemeine (ohne „d“)
- 1719/20 in Düsseldorf
- Grafschaft
- Lebensgemeinschaft
- Erwähnenswerte Punkte
 - Frauen
 - Lospraxis
 - Mission!



2. Pietismus

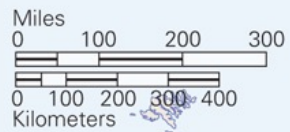
g) Vermächtnis der Pietisten


kritisch


- kein eigenes Gemeinde- bzw. Kirchenverständnis
- Übernahme der Taufwiedergeburtstheorie Luthers
- Mystik
- fehlende Apologetik

positiv

- Theologie der Hoffnung
- Erneuerung der Kirche
- Schwerpunkte: Nachfolge, Bekehrung, Heiligung
- Mission !?
- Bollwerk gegen Aufklärung



 Pietist centre

 Pietist influence



3. Aufklärung

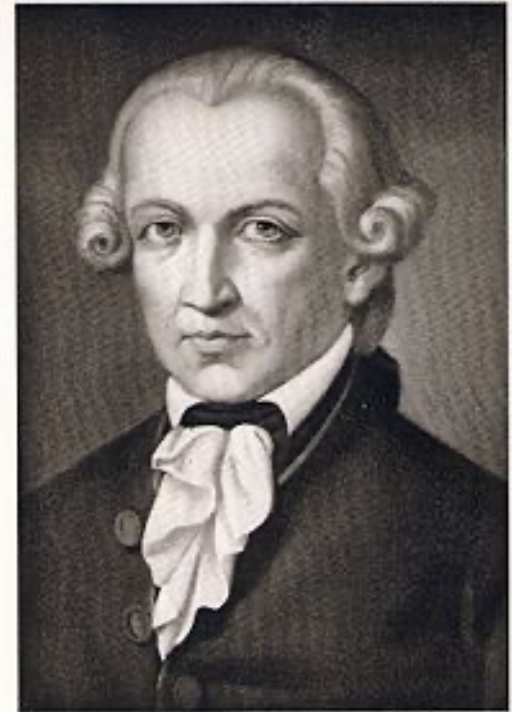
a) Was ist Aufklärung?

Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. [...]

Sapere aude! [wage zu wissen!]

Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.

IMMANUEL KANT



IMMANUEL KANT
From a painting

3. Aufklärung

b) Pietismus und Aufklärung im Vergleich

	Frühpietismus	Aufklärung
<i>Ausgangslage</i>	personaler, dreieiniger Gott biblisch-reformatorische Theologie, mündiges Christsein, christuszentrisch	Deismus: Gott als Idee Deistischer Humanismus: der Mensch ist das Maß aller Dinge. (<i>NUR</i> Vernunft darf Grundlage für Gottesglaube sein, nicht eine Offenbarung wie z.B. die Bibel.)
<i>Menschenbild</i>	Der unter der Verheißung Gottes lebende Mensch ist zum Sünder geworden.	Der autonome, sich selbst verantwortliche Mensch. Die Schattenseiten des Menschseins werden übersehen.
<i>Zukunftsvision</i>	„Hoffnung auf bessere Zeiten“, Verchristlichung der Gesellschaft	optimistischer Vernunftglaube, Humanisierung der Gesellschaft

4. Erweckung in England

a) John Wesley (1703-1791)

- Elternhaus
- Holy Club
- Fahrt nach Amerika
- Methodismus
- Bekehrung



... da wurde es mir seltsam warm ums Herz. Ich wurde inne, dass ich für das Heil wirklich auf Christus vertraute, auf Christus allein. Dazu wurde mir die Gewissheit geschenkt, dass er meine Sünden, ja die meinigen, weggenommen und mich vom Gesetz von Sünde und Tod erlöst habe. Ich begann von Herzen für diejenigen zu beten, die mich in besonders liebloser Art verletzt und angegriffen hatten.

JOHN WESELY

4. Erweckung in England

John Wesley (1703-1791)

- Predigten im Freien
- Verfolgung beim Predigen
- Ehe
- Lehren:
 - Ehe
 - Disziplin
 - Widerstand



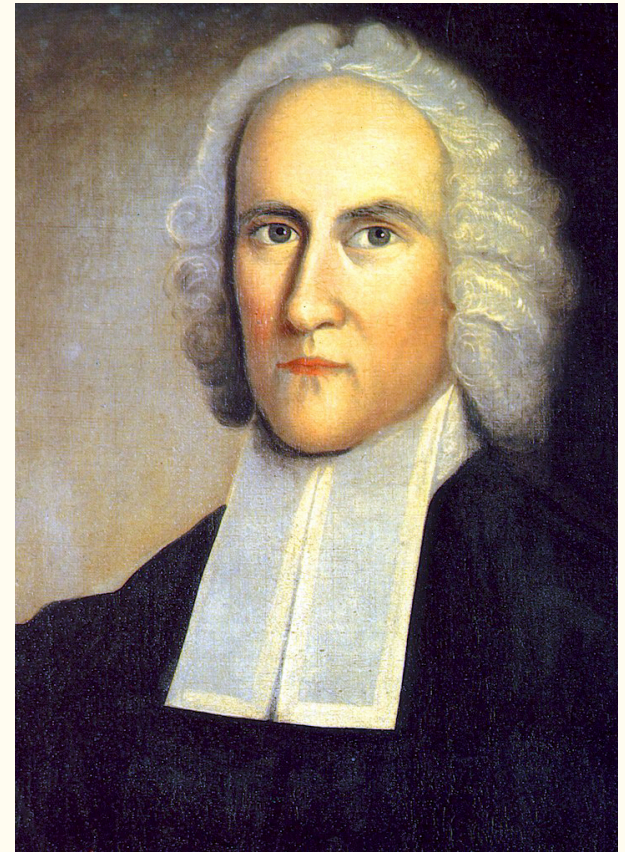
Wir wurden überall als tolle Hunde dargestellt und auch so behandelt. In Predigten, Zeitungen und Pamphleten aller Art stellte man uns als schreckliche Ungeheuer dar. – Wesley

JOHN WESELY

5. Die große Erweckung in Amerika

a) Jonathan Edwards (1703-1758)

- 1727 – Erdbeben
- Merkmale für Erweckung
- Predigte Zorn Gottes
- Abendmahlsfrage
- Mission
- 1758 - Tod

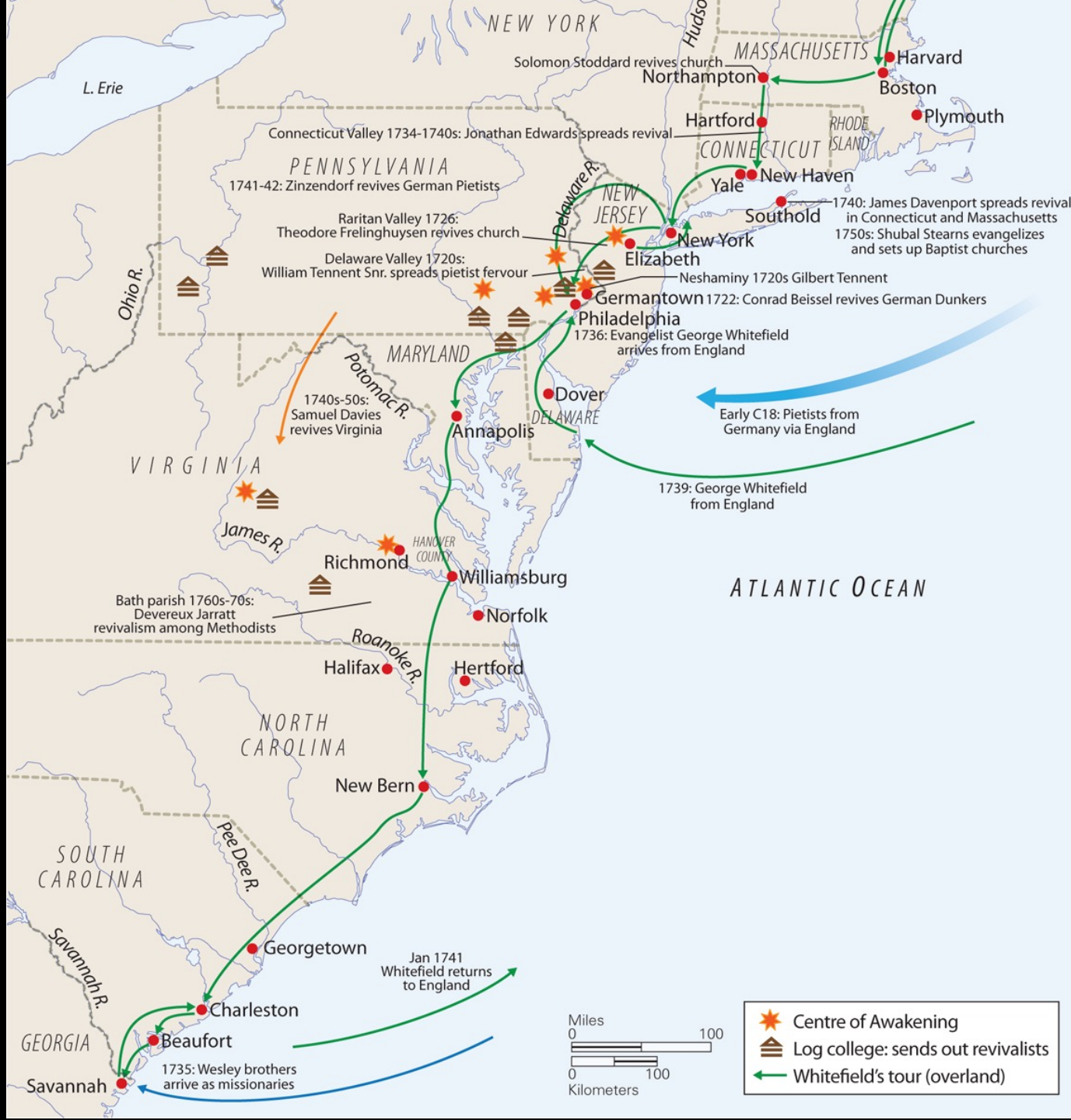


5. Die große Erweckung in Amerika

b) Georg Whitefield (1714-1770)

- *Eckdaten*
 - Holy Club
 - 31 Jahre – predigen
 - 7 Reisen nach Amerika
- *Merkmale*
 - Hingabe
 - Kompromisslosigkeit
 - Leidenschaft & Eifer
 - Verfolgung
 - Vollmacht & Demut





5. Die große Erweckung in Amerika

b) Georg Whitefield (1714-1770)

- Sklavenfrage

c) Whitefield und Wesely

Ich befürchte nein, denn er wird dem ewigen Thron so nahe und wir werden so weit weg von ihm sein, dass wir kaum einen Blick von ihm erhaschen werden.

JOHN WESELY

1. Ein zeitlicher Überblick

a) Politik

b) Wirtschaft

c) Katholische Kirche und Staat

- 1870: Erstes Vatikanisches Konzil
- Unfehlbarkeitsdogma
- Bismarcks Reaktion

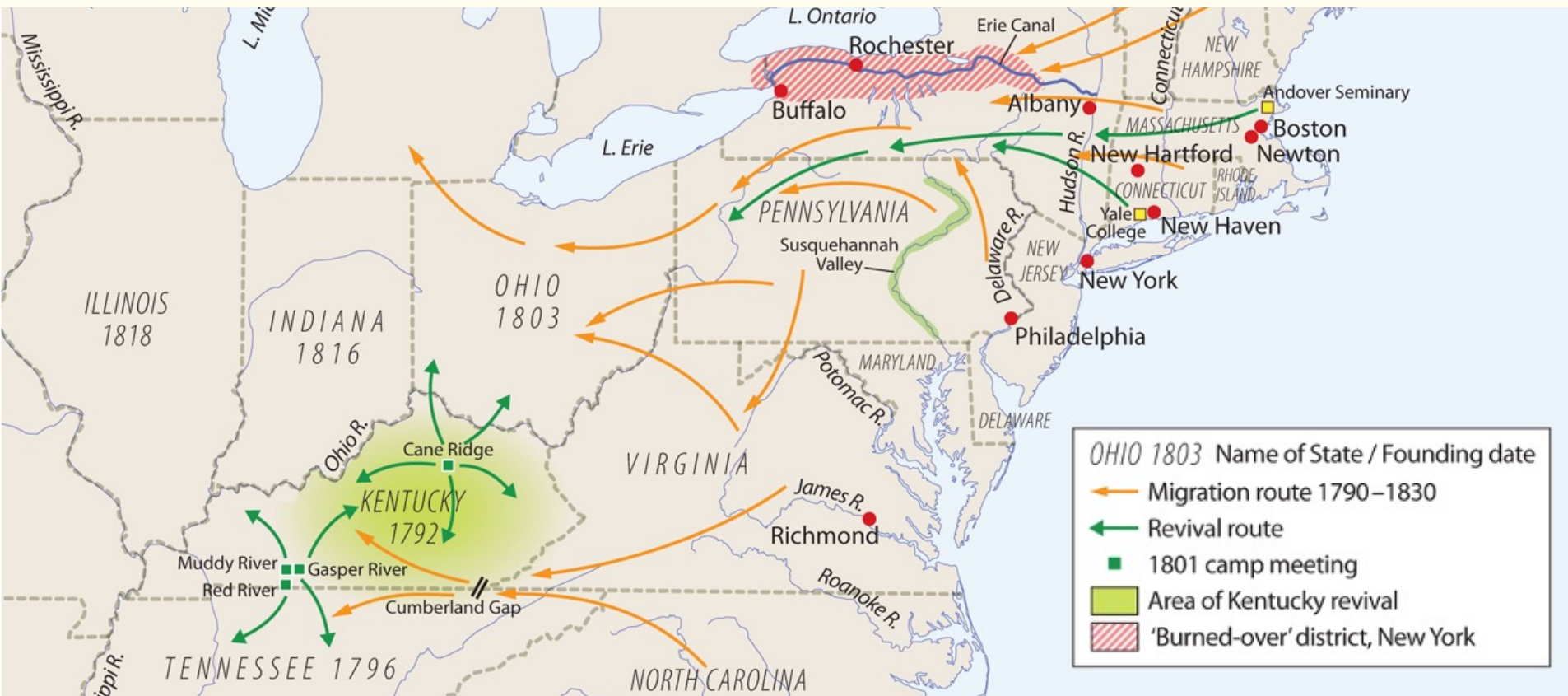
d) Atheismus und Liberalisierung der Theologie



2. Die zweite große Erweckung (in Amerika)

a) Allgemeines

- 1730er und 1740er: Erste große Erweckung
- 1796 bis 1840: Zweite Erweckungsbewegung
- bis zu 20.000 Menschen

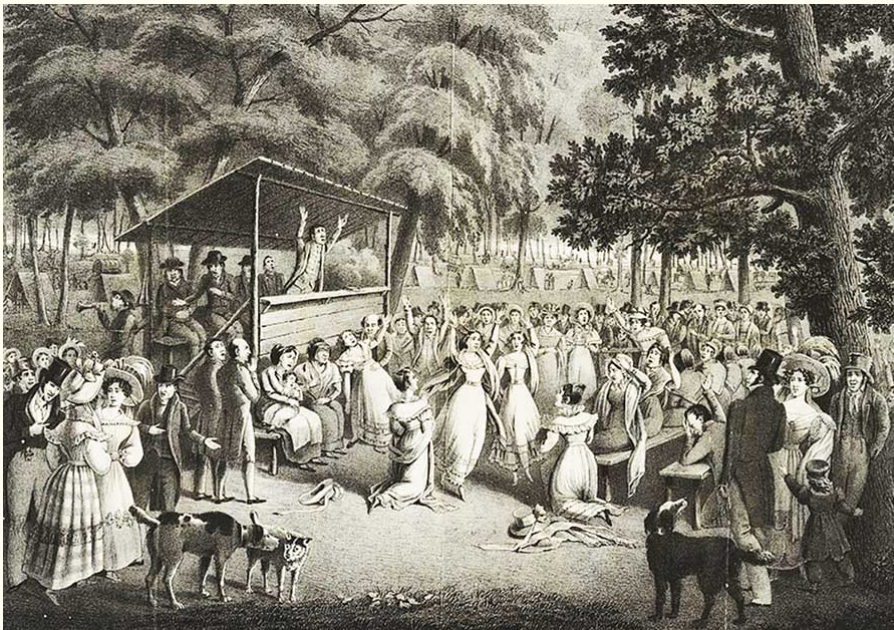


2. Die zweite große Erweckung (in Amerika)

b) positive geistliche Aufbrüche

- viele Bekehrungen
- Missionsbewegung
- Missionsgesellschaften entstehen

c) Charles G. Finney (1792-1875)



2. Die zweite große Erweckung (in Amerika)

d) negative Auswirkungen

- Entstehung von Sekten
- Ausgebrannte Gebiete
(„burned-over district“)

Mormonen

Zeugen Jehovas

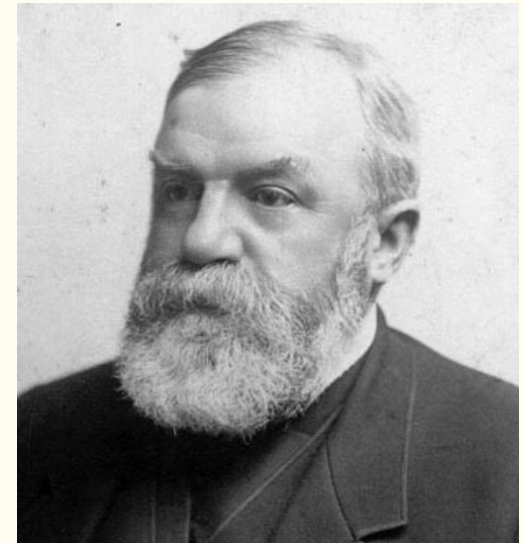
Sieben-Tags-
Adventisten

e) Dwight L. Moody (1837-1899)

1. **Ruin** by Sin
(Verdorbenheit)
2. **Redemption** by Christ
(Erlösung)
3. **Regeneration** by the Holy Spirit
(Erneuerung)



Sankey



Moody

3. Darby und die Brüderbewegung

- a) Darbys Kindheit und Studium**
- b) Engagierter Prediger**
- c) Entstehung der Brüdergemeinde**
- d) Gemeindeverständnis**
- e) Powerscourt-Konferenzen**



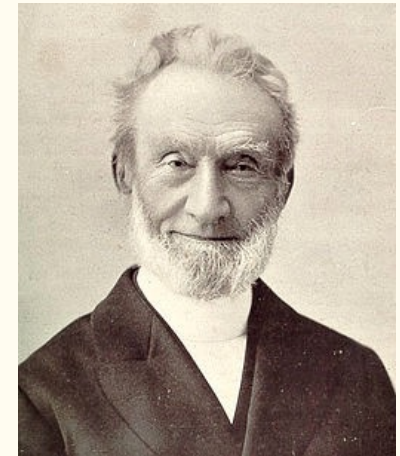
3. Darby und die Brüderbewegung

f) Trennung

g) Reisetätigkeit

h) Darby persönlich

i) Darbys Ende



Georg Müller



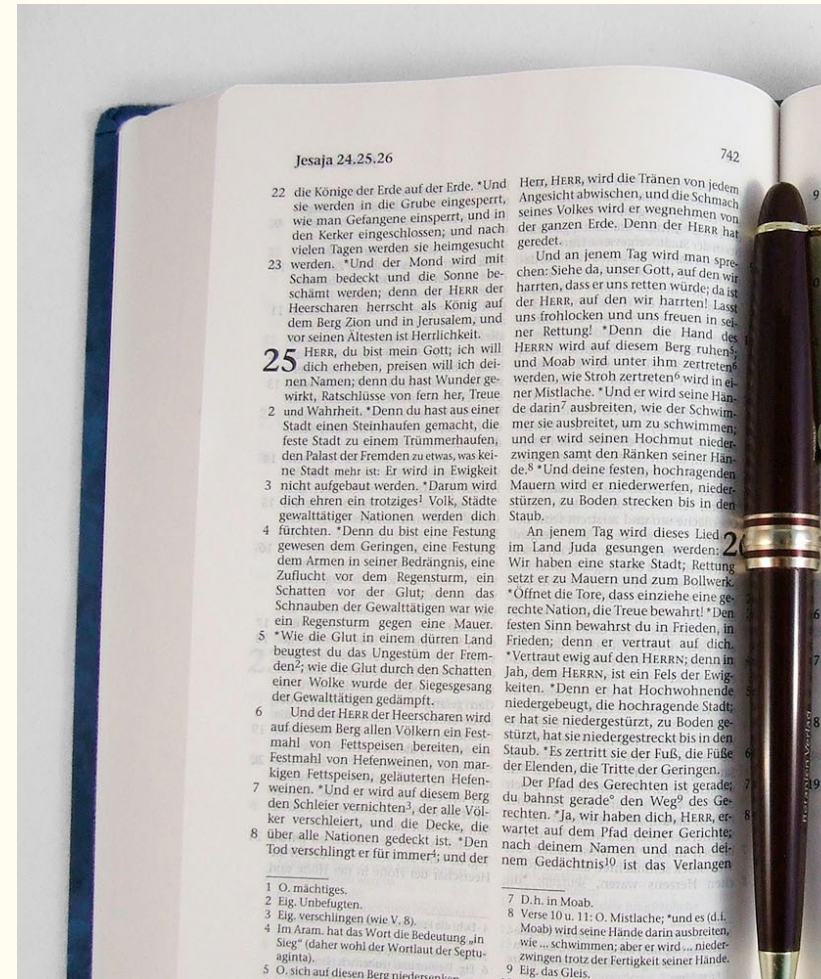
*Herr lass mich auf dich alleine warten;
mein Leben soll nur davon geprägt sein:
Dir auf der Erde unbekannt zu dienen,
um einmal an deinen himmlischen Segnungen teilzuhaben.*

DARBYS GRABSTEIN

3. Darby und die Brüderbewegung

j) Theologie und Vermächtnis der Brüderbewegung

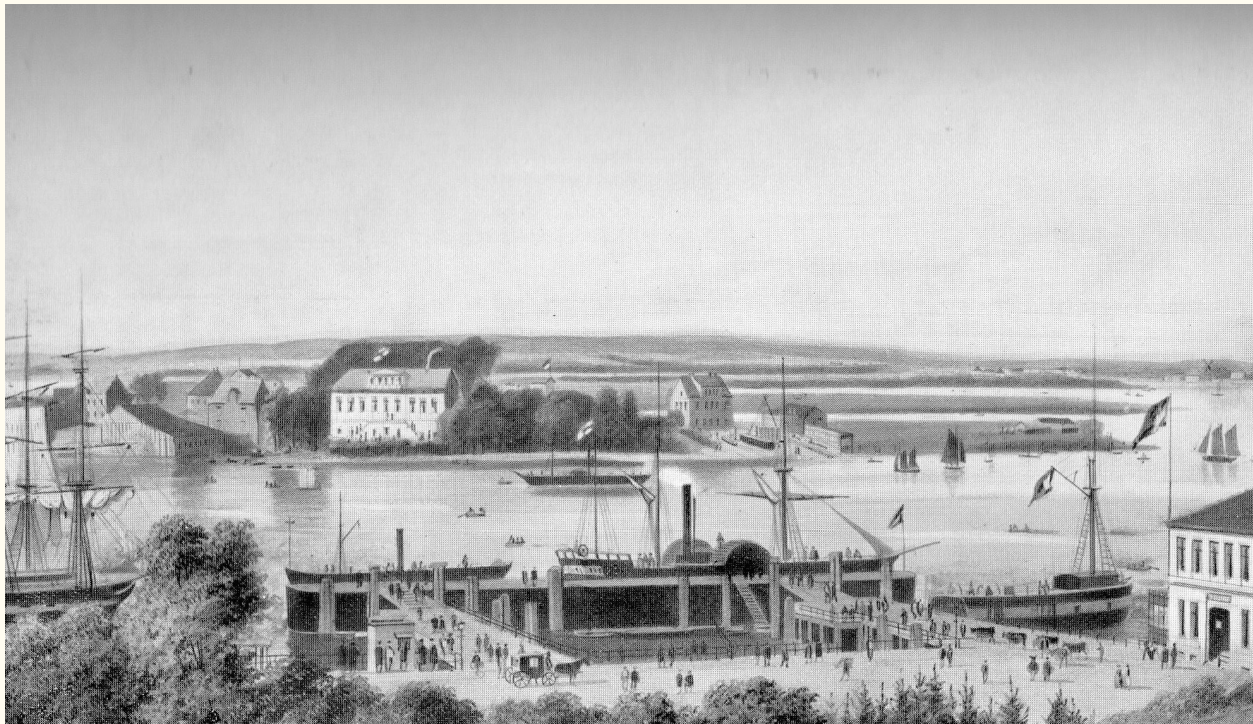
- Dispensationalismus
- Gemeindeverständnis
- Wiederkunftserwartung!
- Literatur(verlage)



4. Oncken und die Baptisten

a) Onckens Kindheit und Bekehrung

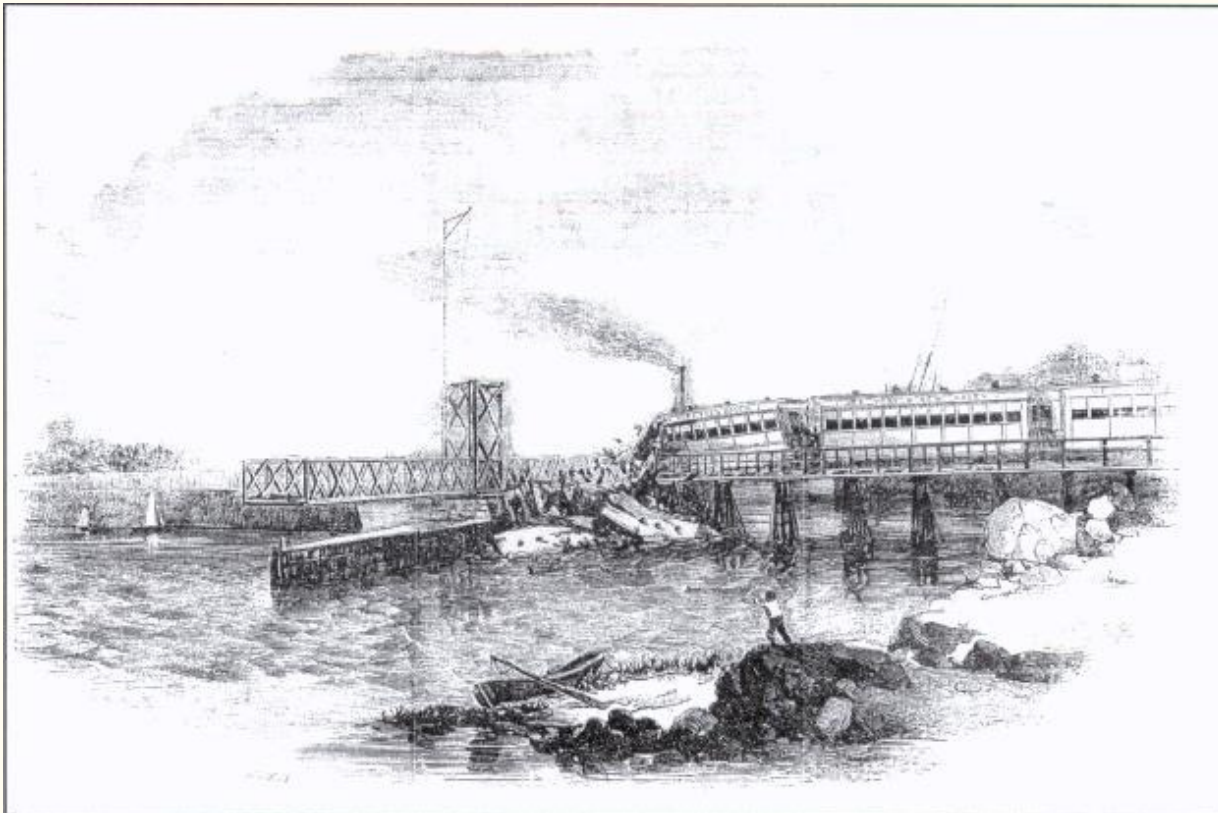
b) Die baptistische Glaubenstaufe



4. Oncken und die Baptisten

c) Weitere Entwicklungen

d) Reisetätigkeit



4. Oncken und die Baptisten

c) Weitere Entwicklungen

d) Reisetätigkeit

Er schreibt, sie hätten sich durch drei Merkmale von der russischen Bevölkerung unterschieden. Erstens seien die meisten regelmäßig in den Gottesdienst gegangen, zweitens hätten sie den Kriegsdienst verweigert und ihr drittes Merkmal sei gewesen, dass sie in Mengen Schnaps gebrannt hätten.

PETER UHLMANN



4. Oncken und die Baptisten

e) Onckens Ende

f) Vermächtnis

- Baptistenbund (30.000 Mitgl.)
- 26 Millionen Schriften
- Stärkung der Taufe

g) Charles Haddon Spurgeon (1834-1892)

